


# Hohe Geige (3393m, Öztaler Alpen) (Höchster Berg im Geigenkamm) Rüsselsheimer Hütte (2328m, Öztaler Alpen)



*Hohe Geige (links)  
Rüsselsheimer Hütte (rechts unten)  
Standpunkt: Aufstieg Kaunergrathütte*

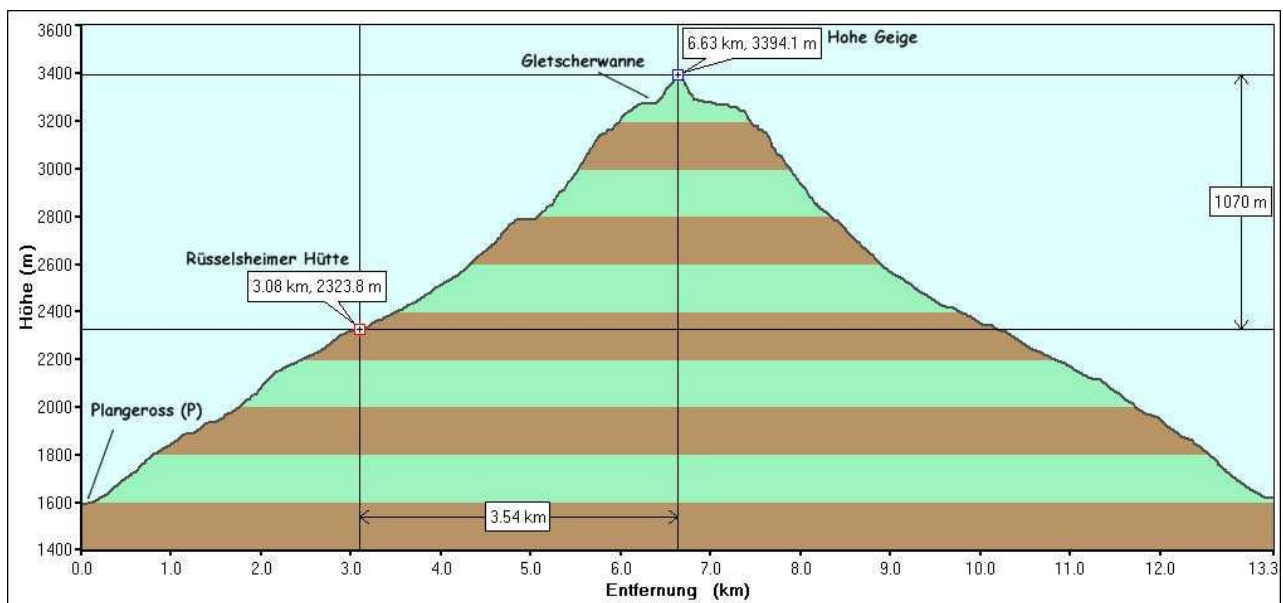


*Rüsselsheimer Hütte*

Datum der Wanderung	18./19. August 2007
Start	Plangeross im Pitztal, 1612m
Ziel	Hohe Geige, 3393m (Öztaler Alpen)
Charakter (Normalweg)	Bis zur Rüsselsheimer Hütte leichte, aber relativ steile Bergwanderung. Ab der Rüsselsheimer Hütte zuerst noch leichter Weg, dann aber zunehmend steiler und dann durch die steile Südflanke in zeitweise leichter Kletterei hinauf zur Gletscherwanne (ca. 3250m). Über steiles Blockwerk hinauf auf die Hohe Geige. Nur für geübte, trittsichere Berggeher geeignet.
Höhenunterschiede	Plangeross - Rüsselsheimer Hütte: 716m Rüsselsheimer Hütte - Hohe Geige: 1065m Gesamtaufstieg: 1781m
Gehzeiten (Aufstieg)	Plangeross - Rüsselsheimer Hütte: 2 h Rüsselsheimer Hütte - Hohe Geige: 3 ½ h
Wegbeschreibung	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="flex: 1;">  <p style="color: red; font-weight: bold;">Die Südflanke (Normalweg) verlangt leichte, aber längere Kletterei. Für erfahrene, ausdauernde Berggeher! (Der Westgrat ist schwieriger!)</p> </div> <div style="flex: 2;"> <p>Vom Parkplatz vor Plangeross nach links hinauf entlang des Kitzlesbaches in ein Waldstück. In einigen Kehren weiterhin ziemlich steil immer links vom Kitzlesbach hinauf zur sichtbaren Rüsselsheimer Hütte. Am besten hier übernachten. Am nächsten Tag hinter der Hütte in Richtung "Hohe Geige - Normalweg". Vor einer Moräne nach links gehen. (Wegweiser, der rechte Weg führt zum Weißmaurachsee-Weißmaurachjoch-Ötztal). Kurz darauf wieder ein Wegweiser: Hier geradeaus gehen (der linke Weg führt zum Kapuzinerjöchl-Ötztal und Hohe Geige - Westgrat). Der Weg wird etwas steiler in Richtung NO. An einer Gratschulter biegt der Weg nach N und biegt in die steile Südflanke der Hohen Geige ein. In leichter, aber längerer Kletterei steigt man nun die Südflanke relativ steil hinauf. (Weiter oben zweigt nochmals ein Weg zum Westgrat ab). Wir gehen auf dem Normalweg weiter.</p> </div> </div>

	<p>Man erreicht nun die sog. "Gletscherwanne". Ein kleines Gletscherfeld mit See. Man geht jetzt besser rechts auf dem Grat um den Gletscher herum. Über steiles Blockwerk folgt der Schlussanstieg auf die Hohe Geige.</p> <p><u>Abstieg: wie Aufstieg.</u></p>
Rüsselsheimer Hütte	<p>Tel. Hütte: +43-(0)5413-20300          DAV Sektion Rüsselsheim  <a href="http://www.dav-ruesselsheim.de">www.dav-ruesselsheim.de</a>          Bewirtet von (ca.): Mitte Juni - Ende September          Betten: 0 - Matratzenlager: 35 - Notlager: 5</p>

## Höhenprofil



# Tourskizze

